

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 85. Sonnabend, den 26. März 1831.

Erinnerung an Abführung der Landsteuern,
Termin Lätare 1831.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern wird hiermit bekannt gemacht, daß, den gesetzlichen Vorschriften gemäß, vierzehn Tage nach Lätare wegen der verfallenen Landsteuern die Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen. Es haben daher diejenigen, welche nicht in Bezahlung dießfalliger Gebühren verfallen wollen, die gedachten Steuern noch vor Ablauf dieser Frist zu berichtigen. Leipzig, den 15. März 1831.

Die Stadt-Steuer-Einnahme allda.

Bekanntmachung.

Diejenigen zum Eintritt in die Communalgarde verpflichtigen Einwohner hiesiger Stadt, welche bis jetzt weder den öffentlichen, noch den besondern an sie ergangenen Aufforderungen zur Anmeldung Folge geleistet haben, werden ohne Unterschied der Gerichtsbarkeit, unter welche sie gehören, hierdurch nochmals veranlaßt,

Montag, den 28. März,
von neun bis zwölf Uhr Vormittags, oder von zwei bis fünf Uhr Nachmittags, sich vor der unterzeichneten Commission im Locale der alten Waage persönlich einzufinden, unter der Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle mittelst Requisition ihrer ordentlichen Obrigkeit zu Befolgung des Allerhöchsten Mandats vom 29. November v. J. werden angehalten werden.

Leipzig, den 22. März 1831.

Die Organisations-Commission der Communalgarde.

Gottesdienst.			
Am Sonntage Palmarum predigen:		zu St. Petri:	Früh Hr. M. Kabe, Besp. = M. Bolbeding;
zu St. Thomä:	Früh Hr. D. Großmann, Besp. = D. Klinhardt, Confirmation;	zu St. Pauli:	Früh = M. Wänsch;
zu St. Nicolai:	Früh = M. Simon, Besp. = D. Küdel, Confirmation;	zu St. Johannis:	Früh = M. Höpffner, Confirmation;
in der Neukirche:	Früh = M. Kriß, Besp. = M. Edfner, Confirmation;	zu St. Georgen:	Früh = M. Hänsel, Confirmation; Besp. Betstunde u. Examen;
		zu St. Jacob:	Früh Hr. M. Adler, Confirmation;
		Katechese in der Freischule	= Hemleben;

in der kathol. Kirche: Hr. P. Peter;
reform. Gemeinde: Fröh Pastor Hirzel.

Wöchner:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Wegen der Confirmationshandlung in der Stadtkirche wird der Nachmittagsgottesdienst am Sonntage Palmatum in der Paulinerkirche ausgeführt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Das Vaterunser, von Witschel und Schicht.
Es rauschen behende die Fluthen der Zeit, von Fr. Otto.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiikirche:

Die Worte des Erlösers am Kreuze. Oratorium in zwei Theilen, von Joseph Haydn.

Liste der Getauften.

Vom 18. bis 24. März 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Herrn J. C. G. Trimler's, musikalischen Instrumentenmachers Sohn.
- 2) J. F. Freund's, verabschiedeten Soldatens Sohn.

3) Herrn J. A. Tharing's, Kaufmanns Tochter.

4) U. Schulze's, Logenschließers Sohn.
Ein unehel. Knabe und 1 unehel. Mädchen.
bei Nicolaiikirche:

- 1) Herr Brandau's, Schneidermeisters T.
- 2) Klempner's, Markthelfers Sohn.
- 3) Waller's, Markthelfers Sohn.
- 4) Ligner's, Markthelfers Tochter.
- 5) Herrn Wendi's, Schneidermeisters Tochter.
- 6) Herrn Hoppe's, Buchdruckers Tochter.
- 7) Herrn Linow's, Schneidermeisters Tochter.
Zwei Uneheliche.

c) Katholische Kirche:

K. Jäger's, Zimmergefellens Sohn.

d) Reformirte Kirche:

Herrn E. F. Mahn's, Klempners Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	8	Gr.
Korn	3	"	4	"	"	3	"	6	"
Gerste	1	"	18	"	"	1	"	20	"
Hafre	1	"	7	"	"	1	"	9	"

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	6	Thlr.	6	Gr.	bis	6	Thlr.	16	Gr.
Birkenholz	5	"	16	"	"	6	"	8	"
Ellernholz	4	"	20	"	"	6	"	—	"
Kiefernholz	4	"	6	"	"	5	"	—	"
1 R. Kohlen	2	"	8	"	"	—	"	—	"
1 Schff. Kalk	2	"	—	"	"	2	"	16	"

Redacteur und Verleger D. A. Zelt.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 26. März.

Oberon, König der Elfen,

romantische Oper in drei Aufzügen, nach dem Englischen des Plancké von Th. Sell.

Musik von R. M. v. Weber.
(Neu einstudirt.)

Personen:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| Oberon, König der Elfen. | Herr Suhr. |
| Puck, seine dienenden Droll, Geister. | (Dlle. Hanf b. Zelt. Dlle. Sohm.) |
| Duon von Bourbeaux, Herzog von Guienne. | Herr Schrader. |
| Scheramin, sein Knappe. | — Fischer. |
| Portin al Raschid, Kalife von Bagdad. | — Mayer. |
| Rezja, dessen Tochter. | Mad. Franchetti-Walzel. |

Fatime, deren Sklavin und Gespielin.

Ramona, der Fatime Base.

Babelon, syrischer Prinz.

Almansor, Emir von Tunis.

Roschana, seine Gemahlin.

Kadime, deren Sklavin.

Abdallah, ein Seeräuber.

Zwei Sarazenen.

Lisanta, Gemahlin des Oberon.

Zein, Elfen, Meerwädchen.

Großofficianten des Kalifen.

Sklavinnen der Rezja und Roschana.

Skavinnen des Emirs.

Seeräuber. Regent des Emirs.

Sarazenen.

Die Felsenschlucht im zweiten Act und die Schluss-Decoration im dritten Act ist neu vom Hoftheaterma-

ler Herrn Schwarz gemalt.

Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Mad. Schüg.

— Dreuwig.

Herr v. Perglas.

— Bunte.

Mad. Schmidt.

Dlle. Wüst b. Z.

Herr Riese.

— Krebs.

— Saalbach.

Dlle. Wüst b. Zelt.

—

—

—

—

—

—

—

Bekanntmachungen.

Concert-Anzeige. Zwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, morgen, den 27. März. Erster Theil. Phantasie, von Mozart, für das Orchester; Requiem, vom k. k. ersten Hofcapellmeister Eybler in Wien. Zweiter Theil. Der Ostermorgen, Cantate von Tiedge und Neukomr. Anfang um 6 Uhr.

Freiwillige Subhastation.

Auf Requisition des wohlhbl. Vormundschaftsgerichts allhier und den daselbst von Herrn Heinrich Benjamin Dreßler, als Vormund der von Johanne Rosinen verw. Müller geb. Jop hinterlassenen minderjährigen Kinder und Erben, geschehenen Antrag, soll das zur Verlassenschaft der genannten Müllerin gehörige, sub Nr. 1166 auf der Serbergasse hier selbst gelegene Haus nebst Zubehör von uns, den unterzeichneten Stadtgerichten, unter gewissen, dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastationspatente beigefügten Bedingungen,

den dreißigsten März 1831,

öffentlich, jedoch freiwillig, verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Beschreibung dieses mit 1200 Thlr. bei der Immobilien-Brandcasse versicherten Hauses ist aus den Beifügen des Subhastationspatentes zu ersehen, die jährlichen Nutzungen sind ebendasselbst auf 482 Thlr. berechnet, und es wird auch wegen der darauf ruhenden Abgaben auf die erwähnten Beifügen verwiesen. Leipzig, den 3. März 1831.

Die Stadtgerichte zu Leipzig.

Sonntagschule.

Die Meldungen zur Aufnahme in die Sonntagschule werden morgen, den 27. März, von dem Unterzeichneten angenommen, hierbei aber bemerkt, daß Lehrlinge nur mit ausdrücklicher Bewilligung ihrer Lehrherren und nur wenn sie bereits ein Jahr in Lehre stehen, aufgenommen werden können.

Wilh. Friedr. Goetz, Waage-Dir.

Bekanntmachung. Während der am 6. April d. J. beginnenden Auction des hiesigen Leihhauses bleiben die Berrichtungen der Sparcasse ausgesetzt.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Empfehlungswerthes Geschenk für Confirmanden.

In der Fest'schen Buchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig auch in der Serig'schen) zu haben:

J. D. Bräuels

Ehrendächtniß evangelischer Glaubenshelden und Sänger,
ein Kranz historischer Dichtungen, nebst einer Zugabe von neuen geistlichen Liedern, in 2 Abtheilungen, mit 2 Lithographirten Abbildungen, (unter andern Luthers, Melancthons, Rinckarts, P. Gerhards und Sellerts Portraits enthaltend). 8. broch. in farbigen Umschlage. Ladenpreis 1 Thlr.

Mehrere sehr beifällige Beurtheilungen (namentlich in der Leipziger Literatur-Zeitung, im Leipziger Tageblatte, im literarischen Wegweiser der Abendzeitung und im Eremiten) haben bereits diese Schrift sowohl des mannigfaltigen anziehenden Stoffes, als der Behandlung desselben, und ihrer äußerlichen Ausstattung wegen, als eine für fromme Zwecke zu jeder Zeit geeignete Gabe empfohlen. Sie ist es gewiß auch für gebildete Confirmanden, da sie in ihr in der Sprache frommer Begeisterung die erhebensten Vorbilder evangelischen Glaubens und Lebens

dargestellt finden. Durch einen Anhang, welcher eine kurze Geschichte der evangelischen Kirchenlieder-Poesie und Nachrichten über die vorzüglichsten Kirchenlieder-Dichter (mit Angabe ihrer Lieder nach den Anfangsworten) enthält, ist dieses Werk schon Vielen auch als ein hymnologisches Handbuch und als eine interessante Zugabe zu jedem evangelischen Gesangbuche willkommen gewesen.

Literarische Anzeige. In der Kollmann'schen Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen deutschen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Wiedergeburt des Königreichs Sachsen.

Vom

Professor Krug zu Leipzig.

Geheftet 4 Gr.

Einladung zur Pränumeration auf

Dr. J. U. Bengels Leben und Wirken,

meistens nach handschriftlichen Materialien bearbeitet, von M. J. E. F. Burk, ungefähr 36 Bogen in gr. 8. Prän.-Preis 1½ Thlr. sächs.

Ohne Zweifel wird dies zeitgemäße Buch bei seinem Erscheinen großes Interesse erregen. Prälat Bengel, geb. 1687, gest. 1752, einer der gelehrtesten und zugleich frommsten Männer seiner Zeit, ist berühmt durch seine populären Schriften über die Offenbarung Johannis, in welchen er die merkwürdigen Ereignisse unserer Tage beinahe 100 Jahre früher auf eine Art vorausgesagt hat, die auch noch die für die nächsten Jahre (bis 1836) von ihm verkündigten großen Dinge erwarten läßt.

Die Wienbrack'sche Buchhandlung in Leipzig und Torgau nimmt Bestellungen hierauf an, und werden ausführliche Anzeigen gratis daselbst ausgegeben.

Neue Tänze für das Pianoforte im Verlag bei Fr. Hofmeister.

Leipziger Favorittänze Nr. 38. Polonoise des General Chlopicki — Marsch der Bergleute aus der Oper: Der Bergmönch, von Wolfram.	3 Gr.
Sammlung beliebter Rutscher, 1s Heft, Nr. 1 à 10, nach Thema's von Herz, Hummel, Kalkbrenner, Marschner, Rossini u. a. Mit einer eleganten Vignette.	6 Gr.
Rothe, W., deutsche Moden-Tänze. Nr. 1—6. Jede Nummer enthält 6—8 Walzer, Rutscher etc.	à 2 Gr.
Wieck, Clara, 4 Polonoises.	8 Gr.
Wolfram, Ballet der Salamander aus der Oper: der Bergmönch.	4 Gr.
Ebhardt, G. F., sechs Tänze zu 4 Händen. Zweite Sammlung.	10 Gr.

Der Anzeiger Nr. 22 und 23 meiner Leihbibliothek

ist fertig, und wird auf Verlangen nebst den schon erschienenen Anzeigern Nr. 1—21 unentgeltlich ausgegeben. Zugleich erlaube ich mir zum Behuf einer zweckmäßigen Auswahl des Lesers bedarfs diese Bibliothek zu empfehlen, da in derselben nicht bloß Romane, sondern auch wissenschaftliche Werke aller Art zu finden sind; z. B. Werke für Philologie, Philosophie, Pädagogik, Theologie (in dieser Rubrik sind auch sehr gute Erbauungsschriften enthalten), Rechtswissenschaft, Politik, Staatswissenschaft, Medicin, Naturwissenschaft, Mathematik, Geschichte (hier mache ich besonders aufmerksam auf die zahlreiche Sammlung älterer seltener Geschichtswerke), Erdbeschreibung, Gewerbskunde und die schönen Wissenschaften und bildenden Künste, als: Poesie, Romane aller Art, Theaterschriften, Taschenbücher u. d. gl. An Journalen sind von dem Jahrgange 1830 67, theils wissenschaftlichen, theils belletristischen

Inhalte
Der re
gebrach
6 Pfer
zu erh
Bestreb
Die P
pen.

schön

Horn

welch
len v

der

durch

zu

Er

De

po

Do

in

m

le

bi

v

Inhalts angeschafft; so wie auch von mehreren derselben frühere Jahrgänge zu haben sind. Der reichhaltige Katalog kostet gebunden nur 8 Gr.; wird nun zu dem noch in Erwägung gebracht, daß die Leihgebühren, mit wenigen Ausnahmen, für den Band wöchentlich nur 6 Pfennige betragen, so hoffe ich gewiß, durch diese Billigkeit, den mir geschenkten Beifall zu erhalten, da die bis jetzt erschienenen 23 Anzeiger der sicherste Beweis sind, wie ich mein Bestreben nur dahin richte, diese Anstalt immer mehr und mehr zu vervollkommen. Die Bibliothek befindet sich am Markt Nr. 175 (D. Eckolds Haus) im Hofe rechts 2 Treppen. Der Eingang ist im Barsußgäßchen.
G. H. Schröter.

Anzeige. Verlegene und vergelbte Stohhüte werden gewaschen, gebleicht und schön gepreßt, so daß selbige wieder wie neu werden, bei
J. Ch. Wolfwich, im Salzgäßchen, Steingutgewölbe Nr. 405.

Anzeige. Die jetzt so beliebten ff. durchbrochenen Damenkämme von Schildpatt und Horn sind wieder in großer Auswahl vorrätzig bei
W. A. Furgenstein, im Salzgäßchen.

Empfehlung. Als etwas ganz Neues empfiehlt
Fischkellen von Horn
Moriz Rothe jun., Petersstraße Nr. 79.

Verkauf. Ein vorzüglich gutes Pferd, echt mecklenburger Rasse, welches jedem Reiter, welcher ein ganz frommes und dabei doch rasches Pferd zu haben wünscht, besonders empfohlen werden kann, ist billig zu verkaufen durch W. Luke in Barneck bei Leipzig.

Verkauf. Ein Divan und 6 Stühle, mit schwarzem Moirée beschlagen, und ein runder Tisch, ist ganz billig zu verkaufen im Brühl, im Heyer'schen Hause Nr. 493, 2 Treppen.

Verkauf. Ein sehr elegantes, fast neues Billard mit allem Zubehör ist zu verkaufen durch das
K. S. c. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Verkauf. Eine schöne frische und ziemlich vollständige Schmetterlings-Sammlung ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Geldcasse. Liebhaber dazu haben sich in der Expedition dieses Blattes deshalb zu melden, wo sie das Weitere erfahren werden.

Verkauf. Ein noch ungebrauchter Walz'scher Badeschrank mit zwei Röhren, wollener Decke und weißen Vorhängen, ingleichen ein Pfeilertisch mit Marmorplatte und 5 Stück Livereepol-Lampen, an die Wand zu hängen, sind zu verkaufen im Reichelschen Garten parterre. Das Nähere darüber beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Verkauf.
Armbandschlösser, Gürtelschnallen und Halsbänder,
in billigen Preisen, für Kinder, empfehlen und verkaufen
Sellier & Comp.

Bronz. Gürtelschnallen, Kreuze, Ohringe
mit den neuesten Behängen, Armbänder, Knöpfchen an Vorkemden, Tuchnadeln, Halsketten, Strickbeutel und Körbchen, empfangen in schönster Auswahl und verkaufen äußerst billig
Gebrüder Ledtenburg.

Gute trockne Morcheln, à Pfd. 8 Gr.,
verkauft
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Silberne Confirmations-Denkünzen

empfiehlt und verkauft zu den billigsten Preisen

Johann Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Federreinigungs-Apparat.

Um den Wünschen der Herrschaften, die mich mit ihrem Zutrauen beehrten, zu entsprechen, habe ich nun die Einrichtung getroffen, daß auf meinem Federreinigungs-Apparat Bettfedern zu jeder Zeit gegen billige Vergütung gereinigt werden können. Da mein Geschäft beinahe 40 Jahr besteht, bin ich davon fest überzeugt, daß die auf meinem Apparat gereinigten Bettfedern zur größten Zufriedenheit ausfallen werden, und nichts mehr zu wünschen übrig bleibt.

J. C. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiesel.

Heinrich Adolph Hennig,

Peterstraße Nr. 34,

empfiehlt und verkauft schwarze Gros de Naples, Marcellines, Kattune, Gingham, Merinos und Tacconets zu billigen Preisen.

Hübsche Kinderarmbänder

mit Steinschlößern, zu 16 Gr. das Paar, verkaufen

Sellier & Comp.

Das Meubles-Magazin,

vor dem Petersthore an der Windmühlengasse Nr. 861,

empfiehlt sich mit einer Auswahl Mahagony-Meubles, auch in andern Hölzern, zu sehr billigen Preisen.

X. Brauer, Tischlermeister.

Feinste Eisenschmuck - Artikel.

Neue Ohrgehänge mit beweglichem Oberstück, gewöhnliche das Paar von 4 Gr. an, Nadeln, Ringe, Gürtelschnallen und Schlösser, Armbänder, Colliers, Halsketten, Francten mit und ohne Kreuz u., verkauft zu herabgesetzten billigsten Preisen

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Zu verkaufen steht:

- eine Chaise mit Berdeck im neuesten Geschmack und nur einige Monate im Gebrauch gewesen,
- ein Paar Sielengeschirre mit Messingschnallen und Messingbeschlägen,
- ein Paar Kummengeschirre,
- ein Paar dergl. Schleifgeschirre,
- ein Paar gebrauchte Sattel,
- ein Paar Winter- und Pferdebedecken,
- ein Paar Sommer-
- 2 Stall-Eimer,
- ein guter Rollwagen mit Deichsel und Sabel,
- ein zweirädriger Rollwagen,
- eine Schleife,
- ein schöner großer Wäschrant von Nußbaumholz,
- 16 Jahrgänge der Hamburger Börsenliste von 1815 bis 1830, schön gebunden,
- 16 Jahrgänge der Leipziger Zeitung von 1815 bis 1830, schön gebunden.

Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine neue Hobelbank auf der Johannisgasse Nr. 1324, bei G. Stockmann.

Zu verkaufen stehen in der Katharinenstraße Nr. 369, 1 Treppe hoch:
 zwei Goldwaagen mit messingenen Ketten und kupfernen Schalen, nebst messingenen
 Markgewichten,
 ein Selotisch mit eichener Platte und 2 Schubkästen,
 eine lange Tafel mit eichener Platte und 2 Schubkästen mit Fächern,
 eine große hirschlederne Decke,
 sechs wollene Friesdecken,
 ein einsitziges Schreibepult,
 dreißig Stückweise Schweizer-Cambrics,
 drei gepolsterte Comptoirstühle,
 einer dergleichen mit Lehne von Elernholz.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist jetzt Reichstraße Nr. 586, 2te Etage,
 in demselben Hause, wo sich mein Verkaufsgewölbe befindet. W. A. Lurgenstein.

Gesucht wird ein Billard-Marqueur, der gleich antreten kann, durch das
 R. S. c. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Köchin-Gesuch. Einer perfecten Köchin kann ein Dienst von Ostern an nachgewiesen
 werden durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu bevorstehende Ostern eine Jungemagd, und können mit guten Zeug-
 nissen versehene Subjecte das Nähere erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher in einer Buchhandlung gearbeitet
 hat, aber Verhältnisse wegen ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer, Bedienter oder
 als Laufbursche zu haben wünscht, sucht einen dergl. Platz hier oder auswärts. Auch kann
 derselbe in einer Buchstuchfabrik als Drucker arbeiten. Das Nähere hierüber erfährt man
 in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Das Herrnhaus des Brandvorwerks, bestehend in 6 heizbaren Zim-
 mern, Speisesaal, 5 Kammern und übrigem Zubehör, soll für den Sommer oder auch auß
 ganze Jahr vermietet werden; auch ist Stallung für 2 Pferde und Wagenremise dabei.
 Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 686, erste Etage.

Vermiethung. Ein helles, geräumiges, feuerfestes Local, sich eignend zu Werkstät-
 ten vieler Gewerbe, nebst zwei Logis, ist zu vermieten. Das Nähere hierüber Nr. 1072,
 Rosenthaler Pfortchen, beim Schönsärber Jäger.

Vermiethung. In einem der freundlichsten, hellsten und schönsten Häusern der Peters-
 straße, unweit des Hotel de Baviere, ist von nächste Michael an die vierte Etage, bestehend
 aus vielen Stuben, deren mehrere schöne Aussicht bieten, mit mehreren Kammern, Küche,
 Keller u. s. w. zu vermieten. Zu melden beim Hausmann in Nr. 112 und in Nr. 339.

Einladung. Heute, den 26. März, lade ich meine werthesten Gäste zu Beessteak
 mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein. J. G. Köffel, Ritterstraße.

* * * Eine blaue Tuchmütze ist liegen geblieben und kann wieder abgeholt werden bei
 Wustig, im Goldhahngäßchen.

* * * Herrn Bahrmund fordere ich gefälligst auf, sich mündlich mit mir zu besprechen.
 Gesell.

* * * Zum heutigen Wiegenfeste gratulirt der Frau Mag. F. aus der Ferne mit kind-
 licher Liebe E. F.

A n f r a g e.

Wie kommt es denn, daß im Aufsatze des gestrigen Tageblattes „Praga's Eroberung 1794“ manche Details weggelassen sind, welche sich in der angezogenen Schrift befinden?

Antwort des Referenten.

Sie sind von der Censur gestrichen worden, denn leider ist sie genöthigt, Dinge bedenklich zu finden, die 1794 unter den Augen von Seume und Dginski geschahen.

Antwort. Man würde sich in Leipzig wundern, wenn das Brot so schwarz geliefert würde, wie in Dresden, denn der Aermste will dasselbe weiß haben. Am Traurigsten ist es, daß Viele sprechen und nichts davon verstehen. In Dresden läßt man sich Brot von Leipzig kommen, giebt Postgeld und fragt nicht, wie viel kleiner dasselbe ist.

Mehrere Brotbäcker.

* * * Werden Sie das Mädchen, dessen Geliebter Sie sich nennen, länger mißhandeln? Sie müßte nicht ehrlich seyn, wenn sie nicht heftig würde. Sie aber sind niedrig, wenn Sie ihr täglich vorwerfen, was Sie für dasselbe gethan. Ohne Sie hätte das Mädchen vielleicht eine bessere Condition bekommen. Zum Glück hat sie Verwandte hier, die sie schützen, und ich rathe Ihnen, diesen Verwandten nicht noch mehr vor den Kopf zu stoßen.

* * * Herr J....! Ihre Bitte beweist: Sie haben humaniora infels studirt.
Joseph.

* * * Herr J...b! Unsere Namen sind zu lesen in Nr. 1350, 2 Treppen hoch.
C. H. B. H. D. W. F.

An T——. Hast Du mich recht verstanden, gieb ein Zeichen;
Wo nicht, gebeut auch Deinem Auge Schweigen. ———n.

Thorzettel vom 25. März 1831.

Grimm'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.		vierfabr. Schnabel, a. Müstheim, von Berlin, Berlin, im Hotel de Pol., Hr. Rfm. Komnik, v. Berlin, u. Hr. Lehmann, a. Zwenkau, von Berlin, pass. durch	
Die Breslauer fahrende Post	4		3
Hr. D. Grufius, v. hier, v. Dresden zurück	7	K a n s t ä d t e r T h o r. U.	
Die Frankfurter reitende Post	8	Gestern Abend.	
Vormittag.		Die Frankfurter reitende Post	
Die Dresdner Postkutsche	7		5
Eine Eskafette von Dresden	9	Hr. Stud. Senf, v. Rösen, pass. durch	
Hr. D. Schellwig u. Hr. Rfm. Ploß, v. hier, von Dresden zurück	10	Vormittag.	
Eine Eskafette von Dresden	11	Hr. Hdlgsb. Leo, v. Krina, bei Rfm. folgt	
Hrn. Fabr. Schönbach u. Püschner, v. Petersthal u. Zetschen, pass. durch.		Nachmittag.	
Hr. Dämtm. Schlegel, v. Mühlberg, pass. durch.		Hr. Justiz-Commis. Rdsch, a. Eilenburg, v. Meuselburg, pass. durch	
Halle'sches Thor. U.		Hr. Amtsverweser Huttenweg, v. Raumburg, p. d.	
Gestern Abend.		Die Frankfurter reitende Post	
Hr. Rfm. Simon, v. Köthen, in der g. Sonne	5	P e t e r s t h o r. U.	
Hr. Rfm. Kühne, v. Magdeburg, im Kranich	5	Gestern Abend.	
Hr. Baumstr. Rumpf, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe	6	Hr. Prof. Meinert, v. Altenburg, im bl. Roß	
Hr. Rfm. Alexander, v. Hamburg, im Kranich	8	Hr. Reg.-Rath Pavelt, v. Zeitz, im Hotel de Pol.	
Vormittag.		Hr. Rittmstr. v. Butturlin, kais. russ. Courier, v. Mailand, pass. durch	
Die Berliner Post	2	H o s p i t a l t h o r. U.	
Die Hamburger reitende Post	5	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Dresdner reitende Post	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Cand. Roth, aus Ansbach, von Berlin, in St. Berlin, Hr. Pa-		Die Nürnberger Diligence	
		Hr. Weinhdtr. Rdder, v. Rüggingen, im H. de Pol.	
		Hr. Rfm. Benkert, v. Grömma, im Pl. Hofe.	